

acht loht sylbers oder mehr so der herdt bresthafft worden/welchs man ein klein teil/zü dem Kupffer vnd pley schlahe/wan auß jnen stuck gemacht werden. Dan so ein grosser zusatz solte darzú geschlagen sein/wurde die mischung viel reicher dan es sein solte/derhalben vermischend die gescheiden hüttenmeister die eiserne dornen mitt den köstlichen dornen/dem herdtpley/der im spöz herdt gessen/vnnd dem herdt der schwarz pley in sich gezogen mitt dem anderen herdtpley das im tiegel angessen ist. Aber doch etliche jolche stuck die zúmal der seigerer mitt den anderen zinstucken gmacher hatt/mögend widerüb in die treibherdt gfürt werden. Aber die einwohner der Ungerischen bergstettē/so sie viel der gepuchten Kupffer stucklin habend/oder pley auß den schlacken/die einweders im derofen/da die Kinstöck gedert werden/gsamlet/oder auß sylberglet worden/mischend sie die selbigen in mancherley weisen. Die erste mischung hatt des pleys auß dornen gemacher zwen centner/des sylberglets/der dornen auß herdtpley gmacher/des pleys so im derofen gsamlet/des kleinen Kupffers jedes ein halben centner/auß welchen das stuck gmacher wirt/mitt welcher weiß die schmelzer/so sie jr schuldige schicht habē gethon/so machēdt sie solcher stuck 40. Die andere mischung hatt des sylberglets zwen centner/frisch pleys oder auß schlacken gemacht ein centner vn den vierdtē teil/des pleys auß den dornē gmacher ein halben centner/des kleinen Kupffers auch so viel. Die dritte mischung hatt des sylberglets drey centner/frischpleys/des pleys auß den dornē gmacher/des Kupffers so klein zerstoßen/jedes ein halben centner/mitt beider weiß wirt das stuck gmacher. Die schmelzer so sie jr schmelzung vollbracht/habē sie dreissig stuck gmacht. Aber die weise mitt welcher bey den Inthälern stuck werden/von welchen auch das schwarzpley gscheiden wirt/hab ich im neunnden Buch erklärt. Aber das sylber soll also von dem eisen gscheiden werden. Des eisen feils vnd spießglases sollē gleiche teil in den jrdinē tiegel gworffen/welcher zú gedeckt/vnd wol verkleibet in ofen soll gsetzt werden/da lufft hinein ghett/dise so geflossen/vnd widerumb erkaltet seindt/soll der tiegel zerbrochē werdē/das stucklin das in sein boden liget/soll herauß genömen vnnd zú puluer zerstoßen werden/zú welchem so viel pleys darzú soll gsetzt werden. In dem anderen jrdinen tiegel so geschmelzt/sollen sie durchgmischt werden/zúletst soll das stucklin in ein Capellen gworffen/vnd das pley vom sylber gscheidē werden. Die weisen aber/mitt welchen eben dise ding vermischet werden/hab ich zú teil in dem

achten Buch von der natur vnnd eigenschafft deren dingen die man grebt erklärt/wils auch zú teil auff ein andere zeit erklären. Jezunder aber wil ich in anderen dingen fortfaren.

Endt des eilfften buchs von dem Bergkwerck.

D 3 H. Georgij